



Harald Serafin, Michael Dobo und Hans Miedler (v.li.) machen sich ein Bild vom künstlerischen Städtevergleich

ERÖFFNUNG In einer grossen Schau werden Wien und Paris gegenübergestellt

Metropolen-Meeting

Wien. Kunst auf offener Strasse: Wirtschaftskammer Wien-Präsidentin *Brigitte Jank* und Innere Stadt-Bezirksvorsteher *Franz Grundwalt* eröffneten eine Ausstellung auf der Wiener Rotenturmstrasse, die sich dem Vergleich zweier Metropolen widmet. Wien und Paris werden in einer Fotoschau gegenübergestellt.

Bis zum 30. September 2005 werden auf Initiative des Wiener Einkaufsstrassenmanagements und der IG Kaufleute Rotenturmstrasse

über 20 grossformatige Werke des Vorarlberger Fotografen *André Michel* im öffentlichen Raum ausgestellt.

Michel zeigt in seiner Ausstellung die Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Donaumetropole und der französischen Hauptstadt. Mit Ansichten aus sehr ausgefallenen Positionen möchte der Künstler zum bewussten Stehenbleiben und Hinschauen anregen. Etwas Verwirrung ist dabei durchaus beabsichtigt: So lässt sich auf den ersten Blick oft nicht erkennen, um

welche der beiden Metropolen es sich handelt.

Mit der Ausstellung sollen Touristen ebenso angesprochen werden wie Einheimische, denen man ganz neue Einblicke in ihre Stadt geben möchte. Mit über 40.000 Postkarten, die in allen beteiligten Geschäften kostenlos erhältlich sind, soll das Projekt auch über die Grenzen Österreichs hinausgetragen werden.

Für die Eröffnung liessen sich die Veranstalter eine Kombination aus typischer Wiener Esskultur und klassi-

scher französischer Musik einfallen: Die Feier am Würstelstand wurde von Streichmusikern des renommierten Orpheum-Orchesters umrandet. Zwischen Würsteln, Bier, Musik und Kunst plauderten: Einkaufsstrassen-Manager *Michael Dobo*, Projektinitiator und Geschäftsinhaber *Hans Miedler*, Mediamarkt-Werberin *Sissy Kreamsner* sowie der Festspiele Mörbisch-Intendant *Harald Serafin*.

ALEX RINNERHOFER
ALEXANDER PFEFFER
a.pfeffer@wirtschaftsblatt.at